

Nr. 94/2017

Last-Minute-Börse der Agentur wird zum Markt der Ausbildungsmöglichkeiten

Noch knapp 190 Ausbildungsplätze im Handwerk für 2017 frei

Angebot: Check der Bewerbungsunterlagen

Handwerk auch für Abiturienten interessant

In diesem Jahr findet die Last Minute Börse der Agentur für Arbeit Mannheim vom 11. bis 13. Juli 2017 zwischen 13 und 16 Uhr statt mit der Chance, zum Start des neuen Ausbildungsjahres eine Lehrstelle für das Ausbildungsjahr 2017 zu finden.

Knapp 190 freie Ausbildungsstellen sind bei der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald gemeldet. Die Last Minute Börse wird so zu einem Markt der Ausbildungsmöglichkeiten. „Wir sind überzeugt, dass unsere Lehrstellenvermittler auch in diesem Jahr dem ein oder der anderen zu einer Ausbildung im Handwerk verhelfen werden“, so Claudia Orth, Geschäftsbereichsleiterin Berufliche Bildung der Handwerkskammer.

Die Situation auf dem Ausbildungsmarkt im Handwerk ist für interessierte Bewerberinnen und Bewerber so günstig wie seit langem nicht mehr. Die Chancen, hier langfristig Fuß fassen zu können, sind enorm. Bei guten Leistungen während der Ausbildung ist eine Übernahme nach dem Gesellenbrief so gut wie garantiert.

„So kurz vor Torschluss sollte man bereit sein, sich auch Angebote anzuhören und gründlich zu überdenken, die vielleicht zu Beginn der Suche noch nicht auf der Wunschliste standen“, empfiehlt Claudia Orth. Oftmals entpuppten sich die weniger trendiger klingenden Berufe für die Auszubildenden als spannender als gedacht. „Wir suchen diejenigen, die wissen, dass sie lieber jetzt als später in eine Ausbildung starten wollen und sich über die Richtung im Klaren sind“, so Orth.

Um suchende Betriebe und Bewerber jetzt schnell zusammen zu bringen, sollten Bewerber zum Start der Börse eine Bewerbungsmappe mit allen wichtigen Unterlagen mitzubringen. Denn das Team aus dem Bereich „Berufliche Bildung“ bietet auch einen Bewerbungsunterlagencheck an. Lebenslauf und Anschreiben werden begutachtet und hilfreiche Tipps vergeben.

Auch für Abiturienten ist das Handwerk eine Option. Die Vorzüge einer dualen Ausbildung mit direktem Draht zum Unternehmen bietet vielfältige Zusatzqualifikationen, wie beispielsweise den mittleren Bildungsabschluss 9 plus 3, das „Management im Handwerk“ (MiH) als Teilqualifikation zur

5. Juli 2017

Unser Zeichen:

Kommunikation,
Medien, Marketing

Pressestelle:

Detlev Michalke
Karin Geiger
Rolf Wagenblaß

Handwerkskammer Mannheim
Rhein-Neckar-Odenwald
B1, 1-2
68159 Mannheim

Postanschrift:

Postfach 12 07 54
68058 Mannheim

Telefon: 0621/18002-104

Telefax: 0621/18002-3104

info@hwk-mannheim.de
www.hwk-mannheim.de

Meisterprüfung oder das Zusatzprogramm zum Erlangen der Fachhochschulreife.

Steigende Zahlen bei den Studienabbrechern belegen, dass 30 Prozent von ihnen den Weg in eine duale Ausbildung finden. „So mancher Studienabbrecher ist heute im Handwerk glücklich“, betont Orth. Wörtlich: „Eine Karriere bis in die Chefetage oder die Gründung eines eigenen Unternehmens ist über viele Wege möglich. Vor allem sollen sich Abiturienten informieren, um die Berufspalette kennen zu lernen“. Claudia Orth appelliert an die Schulen und insbesondere die Gymnasien, ihr Konzept der Berufsorientierung noch einmal kritisch zu hinterfragen und auch die Vielfalt an Karrieremöglichkeiten im Handwerk mit einzubauen.

Wer sich jetzt bereits nach einer Lehrstelle für 2018 umschauchen möchte, dem empfiehlt Claudia Orth, sich mit den Lehrstellenvermittlerinnen der Handwerkskammer in Verbindung zu setzen und die Online-Lehrstellenbörse der Handwerkskammer unter www.hwk-mannheim.de zu nutzen.

3.047 Zeichen (mit Leerzeichen), 422 Wörter

Bei Rückfragen zum Thema

Ansprechpartner:

Benedikt Sand

Tel.: 06 21 / 1 80 02-147

Fax: 06 21 / 1 80 02-139

E-Mail : sand@hwk-mannheim.de

Bei redaktionellen Rückfragen :

Pressesprecher:

Detlev Michalke

Tel.: 06 21 / 1 80 02-104

Fax: 06 21 / 1 80 02-152

E-Mail: michalke@hwk-mannheim.de